HORST EVERS

Dasjadaknülla

Neues Programm

Mitten aus der komplett irrsinnigen Normalität unseres derzeitigen Alltags entspringen sehr lustige Geschichten. Klingt unglaublich. Doch genau darum wird es gehen. Diese Geschichten werde ich erzählen. Maximal leichtfüßig, bei grundsolider Bodenhaftung. Rund zwei Stunden lang. Äußerst unterhaltsame Erlebnisse, die gleichermaßen unaufdringlich wie unbeabsichtigt unsere Welt erklären. Zumindest im Groben. Durch durchgehendes Staunen und Lachen. Ist eine ziemlich gute Art, den Abend zu verbringen.
Finde ich jedenfalls. Deshalb mache ich das ja auch. Schon seit Jahrzehnten übrigens. Immer wieder neue lustige Geschichten. Als gäbs keinen Vormittag.
Quasi mein Weg, um immer wieder neue Kraft für den nächsten Wahnsinn zu schöpfen.
Kann man sich gut mal angucken. Da macht man nichts verkehrt. Finde ich. Also ich werde in jedem Falle dabei sein.

Ganz kurz vielleicht noch zum Titel. Mein erster Vorschlag war:
„Man muss Probleme auch mal von der Lösung her denken!“
Doch dann meinten alle, das wäre kein guter Titel. Zu lang, zu sperrig, zu bräsig. Ich solle lieber einen kurzen, klangvollen Titel nehmen.
Am Besten nur ein Wort. Mit möglichst vielen Vokalen. Das seien gute Titel. Naja, und so kam es eben zu: „Dasjadaknülla.“ Kommt auch im Programm vor.